



## Texte und Lieder der Eröffnungsfeier zum 2. Ökumenischen Kirchentag Villingen-Schwenningen

26. Juni 2015, 20 Uhr auf dem Münsterplatz in Villingen

© Band DOMINO (wenn nicht anders markiert)

♪ **Eres poderoso** (Peruanisches Lied)

### **Thematische Einleitung:**

Hier stehen wir, um gemeinsam den Kirchentag einzuläuten, um gemeinsam zu feiern, nachzudenken, zu beten, zu philosophieren, über Gott und die Welt. Um gemeinsam Fragen zu stellen und Antworten zu suchen, zu danken für die Gemeinschaft, die uns durch unseren Glauben verbindet.

Wir sind hier, um uns näher kennen zu lernen, um Gemeinsamkeiten zu finden und Unterschiedlichkeit zu schätzen. Wir sind hier, um Vielfalt zu feiern!

Wir sind hier, um unsere Vorstellungen über Zukunft und Hoffnung zu teilen, zu formen und zu gestalten - um Zukunft und Hoffnung zu finden.

Doch wer bin ich in dieser Gemeinschaft? Wo stehe ich? Was bringe ich mit? Sehe ich, wo Hinsehen nötig ist? Spüre ich, wo helfende Hände gebraucht werden? Höre ich, wo ein offenes Ohr benötigt ist? Mache ich meinen Mund auf, wo es eine Stimme braucht?

♪ **Du stehst mir vor Augen**  
(© Gregor Linßen, EditioN GL)

### **Einleitung zur Vorstellung der verschiedenen Konfessionen:**

Herr, erbarme dich unserer Taubheit, unserer Blindheit, unserer Sprachlosigkeit und unserer Tatenlosigkeit! So oft läuft etwas schief auf deiner Erde, so vieles nicht im Zeichen der Liebe, die Du uns durch Deinen Sohn vorgelebt hast. Wir sind hier, um gemeinsam an einer besseren Zukunft zu bauen. Wir sind hier, um gemeinsam einer friedlicheren und liebevolleren Erde ein Stückchen näher zu kommen. An diesem Ökumenischen Kirchentag wollen wir uns bewusst werden, was das heißt, Christ zu sein. Wir wollen uns trotz und gerade wegen unserer Unterschiedlichkeit gemeinsam auf den Weg machen. Wir wollen Vorbild sein, was es bedeutet, miteinander zu leben, zu beten, zu glauben und zu handeln. Die Vielfalt macht das Leben bunt und bringt es zum Strahlen!



Für diesen Ökumenischen Kirchentag haben viele verschiedene christliche Gemeinden schon Monate lang gearbeitet - die ACK, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Villingen und Schwenningen haben viele Gedanken, viel Zeit und Herz in die Vorbereitungen gesteckt und freuen sich auf die vor uns liegenden Tage!

Doch wer sind diese Gemeinden? Und was heißt eigentlich für sie Zukunft und Hoffnung finden?

### ♪ **Together we're strong**

(T. & M.: K. Malin, G. Nussbaumer, Ch. Torchiani, Arrg.: Florian Schofer)

*Hier fing die „Türenaktion“ an. Auf der Bühne gab es sechs verschlossene Türen, hinter denen je ein Vertreter der sechs christlichen Konfessionen stand. Während das Lied „**Together we're strong**“ gespielt wurde, wurden die Türen nacheinander geöffnet, dabei stellten die einzelnen Vertreter sich und ihre Konfession vor und sagten, was für sie „Zukunft und Hoffnung finden“ bedeutet. Mit jedem Vertreter wurde das Puzzle größer, welches am Ende das Kirchentagslogo ergab.*

#### **„Ausleitung“:**

Verschlossene Türen verbergen etwas. Offene Türen zeigen neue Wege auf, sie ermöglichen Begegnung, wo sonst Einsamkeit und Trostlosigkeit walten würde. Türen zu öffnen bedeutet, aufeinander zuzugehen, voneinander zu lernen, Vorstellungen zu teilen. Zusammen zu bauen an einer gemeinsamen Zukunft, zusammen Kraft und Hoffnung schöpfen aus dem Miteinander. Zusammen ein Stückchen beizutragen an einer besseren Welt. Und Gott? Mitten unter uns!

### ♪ **Mottosong 1: Gott kommt auf dich zu**

(T. & M.: Johannes Kaiser-Wendland, Arrg.: Christof Wünsch)

#### **Bibeltext (Mt 17, 20-21):**

Als Jesus von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes komme, antwortete er: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es an äußeren Zeichen erkennen könnte. Man kann auch nicht sagen: Seht, hier ist es!, oder: Dort ist es! Denn: Das Reich Gottes ist (schon) mitten unter euch.



**Dialog zum Nachdenken:**

**A** (*sitzt auf der einen Seite der Bühne und liest nochmal laut aus der Bibel vor*):

Jesus antwortete: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es an äußeren Zeichen erkennen könnte. (*legt die Bibel weg*)

Aber wie ist es dann, das Reich Gottes? Und wo ist es?

**B** (*auf der anderen Seite der Bühne, sitzend, in die Menge schauend*):

Das Reich Gottes ist schon mitten unter uns. (*Pause*)

Wie sieht's bei dir drinnen aus? Gibt's da einen Platz für Gott?

Gibt's da Offenheit, auf andere zuzugehen und sich auf Neues einzulassen?

Gibt's da Wertschätzung für das, was andere machen, aber das du vielleicht nicht gleich verstehst?

Spürst du eine Sehnsucht, die Welt ein bisschen besser zu machen?

Such deinen Platz in der Welt, der dich mit Freude und Hoffnung in die Zukunft blicken lässt.

Lebe Gemeinschaft und übernimm die Verantwortung, die Gott dir mit deiner Freiheit gegeben hat.

**A:** Wir sind eine bunte Gemeinschaft. Ein Puzzle. Gott hat jeden von uns an seinen Platz gestellt. Wir reichen uns die Hände und ergeben ein Bild. Gottes Reich ist schon mitten unter uns.

Wir sind berufen, die Geschicke unserer Zeit zu leiten, für Gerechtigkeit einzutreten und die Welt ein bisschen besser zu machen.

Wir sind berufen, die Nöte unserer Zeit zu spüren und die Wunden die sie hinterlassen zu heilen.

Wir sind berufen, die leisen Töne in unserer Welt zu hören – und die unbequemen. Die Töne die niemand hören will. Wir sind berufen, sie laut auszusprechen und damit etwas zu verändern.

**B:** Was das für dich heißt? Welchen Teil du dazu beitragen kannst? Der Kirchentag gibt dir Raum, dieser Frage auf die Spur zu kommen. Gemeinsam mit anderen oder allein kannst du Fragen suchen und Antworten finden.

Hab Vertrauen auf Gott: Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.

**A:** Nimm dein Leben in die Hand, geh in die Welt, schau hin, hör zu und handle.

Geh deinen Weg ins Leben!



### **Fürbitten:**

Voller Dankbarkeit und in der Gewissheit, dass wir bei dir Zukunft finden und durch dich neue Hoffnung schöpfen können, jeden Tag aufs Neue, kommen wir vor dein Angesicht um unsere Herzensanliegen vor dich zu bringen.

1. Wir bitten dich, Vater,  
schenke uns Gemeinschaft, Gemeinschaft der Nationen, Gemeinschaft unter den verschiedenen Konfessionen, Gemeinschaft und Miteinander verschiedener Altersgruppen; Gemeinschaft im Glauben und vor allem Gemeinschaft mit dir, unserem Gott, um zu erkennen, wo dein Erdenreich beginnt und wo wir in deinem Auftrag zu handeln haben.
  
2. Wir bitten dich, Vater,  
du hast uns in unserem „Werden“ bereits die Sehnsucht nach dir in jeden Menschen gelegt. Hilf uns, diese wahrzunehmen, dich zu erkennen und dass unsere unaufhörliche Sehnsucht bei dir, durch deine unendliche Liebe gestillt werden kann.  
Hilf uns, durch deine Beziehung anderen Menschen von deinem Reich zu erzählen, sie zu begeistern und ihre Sehnsucht zu stillen.
  
3. Wir bitten dich, Vater,  
öffne unsere Herzen, mache sie weit für neue Impulse in unseren Glaubensfragen, für neue Impulse im Alltagstrott, für weiterdenkende Impulse in der Gemeinschaft mit unseren Mitmenschen.  
Hilf uns, Offenheit und Akzeptanz Neuem gegenüber zu bringen und hilf uns, Neues zu wagen.
  
4. Vater, wir bitten dich,  
du gibst jedem Menschen den besten Plan für sein Leben. Du kennst bereits jede Minute unseres Lebensweges. Du hast jedes deiner Geschöpfe bedacht geplant.  
Hilf uns, dass wir unsere Perspektive nicht verlieren, unser Ziel nicht aus den Augen verlieren.  
Hilf uns aber auch, wenn es nötig ist, unseren Blickwinkel zu ändern um eine neue Perspektive zu haben, welche uns bereichert und neue Wege entdecken lässt.
  
5. Wir bitten dich, Vater,  
du hast uns deine Schöpfung anvertraut. Du hast wundervolle Gedanken in jedes Detail gesteckt.  
Hilf uns, mit Wertschätzung und Achtsamkeit mit dem uns kostbar Anvertrauten umzugehen.  
Lass uns jede Kleinigkeit, jeden Augenblick kostbar bewahren und dankbar sein. Hilf uns, aufzustehen und laut zu werden bei Ungerechtigkeit und falschem Umgang mit dem Geschaffenen. Hilf uns einzustehen für deine Verheißung.

🎵 **Herr, erbarme dich**

(T.: Liturgie, M.: Peter Janssens (1934-1998))



### **Danksagung:**

Herr, wir sind hier, um dir zu danken.

Zu danken dafür, dass wir hier sein können, ohne Angst vor Krieg und Terror.

Zu danken, dass wir einander wertschätzen, das anders-Sein respektieren und achten können.

Wir danken dir, dass wir deine Zusage haben, angenommen zu sein als deine Kinder, jeder einzelne von uns geliebt als Mensch, mit all unseren Stärken und Schwächen.

Lasst uns gemeinsam das Gebet beten, was alle Christen dieser Welt vereinigt und lasst uns alle Menschen in das Gebet schließen, alle, die uns am Herzen liegen, all jene, die in Not sind und all jene, die einsam und alleine sind.

### ***Vater Unser***

### **Friedensgruß :**

Der Friede sei mit dir - ein Zuspruch, dem wir uns jeden Tag bewusst werden sollten. Ein Ausspruch, der einfach gesagt ist, aber große Wirkung hat. Was heißt Friede? Frieden fängt im Kleinen an, im Wahrnehmen unseres Nachbarn, im Anlächeln des Gegenüber, im gegenseitigen Respekt und der Achtung voreinander. In der gegenseitigen Annahme des nächsten. Im Anders-sein-lassen. Im Leben der Nächstenliebe. Der Friede - die Sehnsucht eines jeden Menschen, egal auf welchem Teil der Erde. Leben und Leben-lassen, ist das so schwer?

Der innere Frieden, der nach außen strahlt, kann Berge versetzen. Lasst uns gegenseitig den Frieden wünschen - lasst ihn uns auch annehmen und versuchen zu leben! Der Friede sei mit uns!

### **♪ Jesus gib uns Menschen deinen Frieden**

(T.: Veronika Krayer, M.: Reimund Hess)



**Segen [ULI VIERECK]**

*Wir bitten Gott um seinen Segen:*

*Du Gott, Zukunft in unserer alternativlosen Ausweglosigkeit*

*Du, Gott, farbige Hoffnung in unserer grauen Gleichgültigkeit und farblosen Verzweiflung.*

*Du Gott, in Jesus zum Fix- und Kreuzungspunkt geworden zwischen Himmel und Erde, Gott und Mensch.*

*Du Gott, erhebe dein Angesicht über uns, dass auch wir uns in Würde erheben und erhoben werden.*

*Lass es hell werden und leuchte du über uns, dass wir dich finden.*

*So segne uns*

*Du himmlischer Vater*

*Durch Jesus Christus, deinen Sohn*

*Im Heiligen Geist, deinem Tröster und Lebendigmacher*

*Jetzt, hier und heute und mit dem Blick in deine Ewigkeit.*

*Amen*

🎵 **Mottosong: Gott, du lässt uns heute atmen**

(T.: Uli Viereck, M. & S.: Christof Wunsch)